



Achter Abend zum Thema

Biblische Grundlagen der sieben Sakramente:

Was Gott verbunden hat. . .

Ehe

Inhaltsverzeichnis

1 Die Ehe im Spiegel der Frage nach der Ehescheidung (Mt 19)	1
2 Vergleichstexte	2
2.1 Markinische Vorlage und lukanisches Ehescheidungsverbot	2
2.2 Ehebruch und Ehescheidung in der Bergpredigt	3
2.3 Schöpfungsordnung und das Gesetz des Mose	3
2.4 Ehe bei der Auferstehung der Toten	4

1 Die Ehe im Spiegel der Frage nach der Ehescheidung (Mt 19)

Mt 19 ³ Da kamen Pharisäer zu ihm, um ihn zu versuchen, und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe entlassen? ⁴ Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer sie am Anfang männlich und weiblich erschaffen hat ⁵ und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein? ⁶ Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. ⁷ Sie sagten zu ihm: Wozu hat dann Mose vorgeschrieben, der Frau eine Scheidungsurkunde zu geben und sie aus der Ehe zu entlassen? ⁸ Er antwortete: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat Mose euch gestattet, eure Frauen aus der Ehe zu entlassen. Am Anfang war das nicht so. ⁹ Ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch.

«aus irgendeinem Grund»?
Gen 1,27
Gen 2,24 (LXX)
Dtn 24,1.3
wtl. «zu eurer Herzenshärte»

Zwischen zweiter und dritter Leidensankündigung (Mt 17–20)	
17, 22–23	Zweite Leidensankündigung
24–27	Tempelsteuer für Jesus und Petrus
18, 1–5	Rangstreit der Jünger ¹ «Wer ist denn im Himmelreich der Größte?»
...	...
19, 1a	Ende der Gemeinderede (Kap. 18)
1b–2	Beginn des Weges von Galiläa nach Judäa
3–9	(Pharisäer) Ehe, Ehescheidung
10–12	(Jünger) Ehelosigkeit ¹⁰ «Dann ist es nicht gut zu heiraten»
13–15a	Segnung der Kinder
15b	Fortsetzung des Wegs
16–22	(Reicher Mann) Reichtum vs. Nachfolge
23–26	(Jünger) Reichtum vs. Himmelreich ²⁵ «Wer kann dann noch gerettet werden?»
27–30	(Jünger) Lohn der Nachfolge ³⁰ «Viele Erste werden Letzte sein und Letzte Erste.»
20, 1–16	(Jünger) Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg ¹⁶ «So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.»
17a	Fortsetzung des Wegs nach Jerusalem
17b–19	Dritte Leidensankündigung

2 Vergleichstexte

Eph 5 ³¹ Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein. ³² Dies ist ein **tiefes Geheimnis**; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.

BTB, 8. 1. 2026
sacramentum,
μυστήριον

2.1 Markinische Vorlage und lukanisches Ehescheidungsverbot

Mk 10 ² Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: **Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen?** Damit wollten sie ihn versuchen. ³ Er antwortete ihnen: **Was hat euch Mose vorgeschrieben?** ⁴ Sie sagten: Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen. ⁵ Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. ⁶ Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. ⁷ Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen ⁸ und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. ⁹ Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. ¹⁰ Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. ¹¹ Er antwortete ihnen: **Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. ¹² Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch.**

wtl. «Zu eurer
Herzeshärte»

Lk 16 ¹⁷ Aber eher werden Himmel und Erde vergehen, als dass auch nur ein Häkchen im **Gesetz** wegfällt. ¹⁸ **Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; auch wer eine Frau heiratet, die von ihrem Mann entlassen worden ist, begeht Ehebruch.**

|| Mt 5,32

Gliederung Mk 10	
1	Aufbruch nach Judäa
2–12	Ehe, Ehescheidung 2–9: Pharisäer 10–12: Jüngerbelehrung
13–16	Segnung der Kinder
17a	Fortsetzung des Wegs
17b–31	Reichtum und Nachfolge 17b–22: Reicher Mann 23–27: Jüngerbelehrung ²⁶ «Wer kann dann noch gerettet werden?» 28–31: Lohn der Nachfolge ³¹ «Viele Erste werden Letzte sein und Letzte Erste.»
32a	Fortsetzung des Wegs nach Jerusalem
32b–34	Dritte Leidensankündigung
35–45	Vom Dienen und Herrschen
46–52	Heilung eines Blinden bei Jericho

2.2 Ehebruch und Ehescheidung in der Bergpredigt

Mt 5 ²⁷ **Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen.** ²⁸ **Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.** ²⁹ Wenn dich dein rechtes Auge zum Bösen verführt, dann reiße es aus und wirf es weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. ³⁰ Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle kommt. ³¹ **Ferner ist gesagt worden: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt, muss ihr eine Scheidungsurkunde geben.** ³² **Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, liefert sie dem Ehebruch aus; und wer eine Frau heiratet, die aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch.**

|| Lk 16,18

2.3 Schöpfungsordnung und das Gesetz des Mose

Scheidungsregelung im Gesetz des Mose

Dtn 24 ¹ Wenn ein Mann eine Frau geheiratet hat und ihr Ehemann geworden ist, **sie ihm dann aber nicht gefällt, weil er an ihr etwas Anstößiges entdeckt**, wenn er ihr dann **eine Scheidungsurkunde ausstellt, sie ihr übergibt und sie aus seinem Haus fortschickt**, ² sie sein Haus verlässt, die Frau eines anderen Mannes wird, ³ wenn dann der zweite Mann sie **nicht mehr liebt, ihr eine Scheidungsurkunde ausstellt, sie ihr übergibt und sie aus seinem Haus fortschickt** oder wenn der andere **Mann, der sie geheiratet hat, stirbt**, ⁴ dann darf sie ihr erster Mann, der sie fortgeschickt hat, nicht wieder heiraten, sodass sie wieder seine Frau würde, nachdem sie für ihn unberührbar geworden ist.

Männlich und weiblich

Gen 1 ²⁶ Dann sprach Gott: **Lasst uns Menschen machen** als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. ²⁷ **Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild**

Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. ²⁸ Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

Gen 5 ¹ Dies ist das Buch der Geschlechterfolge Adams: **Am Tag, da Gott den Menschen erschuf, machte er ihn Gott ähnlich.** ² **Männlich und weiblich erschuf er sie**, er segnete sie und gab ihnen den Namen Mensch an dem Tag, da sie erschaffen wurden.

Ein Fleisch

Gen 2 ²³ Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein / und **Fleisch von meinem Fleisch.** Frau soll sie genannt werden; / denn vom Mann ist sie genommen. ²⁴ **Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an und sie werden ein Fleisch.**

LXX: ²⁴ Deswegen wird der Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden und die zwei werden ein Fleisch sein.

1 Kor 6 ¹⁵ Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Darf ich nun die Glieder Christi nehmen und zu Gliedern einer Dirne machen? Auf keinen Fall! ¹⁶ Oder wisst ihr nicht: **Wer sich an eine Dirne bindet, ist ein Leib mit ihr?** Denn es heißt: **Die zwei werden ein Fleisch sein.** ¹⁷ Wer sich dagegen an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm.

2.4 Ehe bei der Auferstehung der Toten

Lk 20 ²⁷ Von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, kamen einige zu Jesus und fragten ihn: ²⁸ Meister, **Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.** ²⁹ Nun lebten einmal **sieben Brüder.** Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. ³⁰ Da nahm sie der zweite, ³¹ danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. ³² Schließlich starb auch die Frau. ³³ **Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein?** Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt. ³⁴ Da sagte Jesus zu ihnen: **Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten.** ³⁵ **Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten.** ³⁶ **Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind.** ³⁷ Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, . . .

|| Mt 20,23–33
«Leviratsehe»:
Dtn 25,5; vgl.
Gen 38,8

Letzter Abend der BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE zum Thema *Biblische Grundlagen der sieben Sakramente* im Pfarrjahr 2025/26: **18. 6.: Weihe.** — Donnerstag, **19:30 Uhr** im **Therensiensaal** (1040, Paulanergasse 6).

Alle Informationen zum BIBELGESPRÄCH: THEMEN UND BEZÜGE finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft (pfzfb.at/btb). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Pfarrvikar Albert Reiner (E-Mail: Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at).

